

Unbedenklichkeitserklärung Gefahrgut

Batterien (verschlossene Bleiakumulatoren) sind nach den einschlägigen Bestimmungen (z. B. Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn, Seefracht und Lufttransport) als „**Nicht Gefahrgut**“ eingestuft, solange diese Batterien in keiner Weise mechanische Schäden aufweisen und gegen Kurzschluss, Verrutschen, Umfallen und Beschädigungen gesichert sind (ADR 2017 Kap. 3.3, Sondervorschrift 598).

Die wartungsfreien RPower Gitter-Vlies-Batterien sind nach

- IATA, Regel A67
- ADR, Regel 238B
- IMDG, Regel 238.2
- UN 2800 Special Provisions

auslaufsicher, **kein Gefahrgut** für jeglichen Transport.

Declaration of non objection for danger property

VRLA batteries (closed lead batteries) are classified after the appropriate regulations (for example order for dangerous goods like street, railroad, sea freight and air transport) as a „**not danger property**“, as long as these batteries do not show mechanical damages and are protected against short circuit, slipping, falling down and damages (ADR 2017 cap. 3.3, special rule 598).

The maintenance free RPower lattice fleece batteries are after

- IATA, rule A67
- ADR, rule 238B
- IMDG, rule 238.2
- UN 2800 Special commission

leak proof and **no dangerous goods** for any transport.

März 2021

Indexa GmbH

Gesell. Geschäftsführer:
Eur. Ing. Tim Bell, David J. Young BSc. (Hons)
Steuer-Nr. 65203/48593
WEEE-Reg.Nr. DE 75035993
Amtsgericht Stuttgart HRB 104516 Stuttgart

Sitz der Gesellschaft:
Oedheim

Sicherheitsdatenblatt

Für den sicheren Umgang mit Bleiakkumulatoren / Bleibatterien

(gemäß EU Richtlinie 91/155/EWG)

1 Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

| | | |
|----------------------|---|---|
| Angaben zum Produkt: | Bleibatterie gefüllt mit verdünnter Schwefelsäure (1,22...1,29 kg/l) Batteriesäure | |
| Handelsname: | RPower GiV/OGiV... | Vliessbatterie (AGM) |
| Vertrieb: | Indexa GmbH Paul-Böhringer-Str. 3 74229 Oedheim | HRB 104516 Stuttgart USt-IdNr.: DE 145774545 |
| Ansprechpartner: | Geschäftsführung: | Tim Bell, David Young |
| Telefon / Internet: | +49 (0) 7136 98100 | http://www.indexa.de |
| Telefax / E-Mail: | +49 (0) 7136 22579 | info@indexa.de |
| Notfallhilfe: | +49 (0) 112 Unfallrettungsdienst | |

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Gehalt | Einheit | R-Sätze |
|-----------|----------------------------------|--------|---------|------------------|
| 7439-92-1 | metallisches Blei | | Gew. % | |
| 7439-92-1 | Bleilegierungen Spuren As, Sb | 34 | Gew. % | |
| | bleihaltige Batteriepaste | 31 | Gew. % | R 61-20/22-33-62 |
| 7664-93-9 | Schwefelsäure | 34 | Gew. % | R 35 |

3 Mögliche Gefahren







Bei intakter Batterie und Beachtung der Betriebsanleitung besteht keine Gefährdung.

Bleibatterien haben zwei wesentliche Merkmale:

sie enthalten verdünnte Schwefelsäure, die starke Verätzungen verursachen kann.
sie entwickeln beim Laden Wasserstoff- und Sauerstoffgas, die unter bestimmten Voraussetzungen eine explosive Mischung ergeben können.

Batterien sind daher durch folgende Warnsymbole gekennzeichnet:

Die Bedeutung der Warnsymbole ist:

| | |
|---|---|
|  | Nicht rauchen, keine offenen Flammen, keine Funken no smoking, no naked flames, no sparks |
|  | Schutzbrille tragen Shield eyes |
|  | Von Kindern fernhalten Keep away from children |
|  | Schwefelsäure Battery acid |
|  | Bedienungsanleitung beachten Note operating instructions |
|  | Explosives Gasgemisch Explosive gas |

4 Erste Hilfe -Maßnahme n

Allgemeine Hinweise.»

| | |
|--|--|
| Schwefelsäure | wirkt ätzend und gewebe- zerstörend |
| bleihaltige Batterlepaste | ist als fortpflanzungs- gefährdend eingestuft. |
| bleihaltige Batterlepaste: <i>nach Hautkontakt</i> | mit Wasser und Seife reinigen |
| Schwefelsäure: <i>nach Hautkontakt</i> | mit Wasser abspülen, benetzte Kleidung ausziehen und waschen |
| <i>nach Einatmen von Säurenebeln</i> ¹⁾ | Frischlufft atmen |
| <i>nach Augenkontakt</i> ¹⁾ | unter fließendem Wasser mehrere Minuten spülen |
| <i>nach Verschlucken</i> ¹⁾ | sofort reichlich Wasser trinken, Aktivkohle schlucken |

¹⁾ Arzt hinzuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO2 und Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser bei Batteriespannungen über 120 Volt

Besondere Schutzausrüstung

für größere stationäre Batterieanlagen oder größere Lagermengen:
Augen-, Atem-, Säureschutz,
säurefeste Kleidung

6 absichtiger Freisetzung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Verschüttete Säure mit Bindemittel - z.B. Sand - festlegen

Neutralisation mit Kalk / Soda, unter Beachtung der amtlichen bzw. der örtlichen Bestimmungen entsorgen

nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

7 Handhabung und Lagerung

Unter Dach frostfrei lagern; Kurzschlüsse vermeiden.

Bei großen Mengen Absprache mit örtlichen Wasserbehörden. Sollten Batterien in Lagerräumen geladen werden, unbedingt Gebrauchsanweisung beachten.

8 Expositionsbe grenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Keine Exposition durch Blei und bleihaltige Batteriepaste

8.2 Möglichkeit der Exposition durch Schwefelsäure und Säurenebel beim Befüllen und Laden

| | | |
|-------------------------------|---|--|
| CAS-Nr. | 7664-93-9 | |
| R-Sätze | R - 35 | verursacht schwere Verätzungen |
| S-Sätze | S-1/2 | Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren |
| | S-26 | Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen |
| | S-30 | Niemals Wasser hinzugießen (gilt nur für konzentrierte Säure, nicht für das Nachfüllen von Batterien mit Wasser) |
| | S-45 | Bei Unfall und Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen |
| Luftgrenzwert am Arbeitsplatz | 0,1 mg/m ³ ²⁾ | |
| Gefahrensymbol | C, ätzend | |
| Persönliche Schutzausrüstung: | Gummi-, PVC-Handschuhe, Säureschutzbrille, Säureschutzkleidung, Sicherheitsschuhe | |

²⁾ Für die Bleibatterieproduktion gilt ein Grenzwert von 0,5 mg/m³

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Blei

Erscheinungsbild

| | |
|---------|-----------|
| Form: | Feststoff |
| Farbe: | grau |
| Geruch: | geruchlos |

Sicherheitsrelevante Daten

| | |
|-------------------|---------|
| Erstarrungspunkt: | 327 °C |
| Siedepunkt: | 1740 °C |

Löslichkeit in Wasser (25 °C):
gering (0,15 mg/l)

Dichte (20 °C): 11,35 g/cm³

Dampfdruck (20 °C):

Schwefelsäure (30 - 38,5 %)

Erscheinungsbild

| | |
|---------|-------------|
| Form: | Flüssigkeit |
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | geruchlos |

Sicherheitsrelevante Daten

| | |
|-------------------|------------------|
| Erstarrungspunkt. | - 35 bis - 60 °C |
| Siedepunkt. | ca. 108 - 114 °C |

Löslichkeit in Wasser (25 °C):
vollständig

Dichte (20 °C): (1,2 - 1,3) g/cm³

Dampfdruck (20 °C):

10 Stabilität und Reaktivität der Schwefelsäure (30-38,5%)

Ätzende, nicht brennbare Flüssigkeit

Thermische Zersetzung bei 338 °C

Zersetzt organische Stoffe wie Pappe, Holz, Textilien

Reaktion mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff

heftige Reaktionen mit Laugen und Alkalien

11 Angabe zur Toxikologie der Inhaltsstoffe

Schwefelsäure

wirkt stark ätzend auf Haut und Schleimhäute.

Bei Aufnahme von Nebeln sind Schädigungen der Atemwege möglich.

Blei und bleihaltige Batteriepaste

können bei Aufnahme in den Körper Blut, Nerven und Nieren schädigen.

bleihaltige Batteriepaste ist fortpflanzungsgefährdend.

12 Angaben zur Ökologie der Inhaltsstoffe ³⁾

Schwefelsäure

Wassergefährdende Flüssigkeit im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Zur Vermeidung von Schäden im Abwassersystem muss die Säure mit Kalk oder Soda vor dem Beseitigen neutralisiert werden.

Ökologischer Schaden durch pH-Veränderung möglich.

³⁾ gilt nur bei Freisetzung durch Zerstörung der Batterie

- **Blei und bleihaltige Batteriepaste**

sind schwer wasserlöslich

Im sauren oder alkalischen Milieu kann Blei gelöst werden.

Zur Eliminierung aus dem Wasser ist eine chemische Flockung erforderlich.

Bleihaltiges Abwasser darf nicht unbehandelt abgegeben werden.

13 Hinweise zur Verwertung

Die Verkaufsstellen, die Batteriehersteller und -importeure bzw. der Metallhandel nehmen verbrauchte Bleibatterien zurück und führen Sie den Blei-Sekundärhütten zwecks Verwertung zu.

Verbrauchte Bleibatterien unterliegen nicht den Nachweispflichten der deutschen Nachweisverordnung. Sie sind mit dem Recycling/Rückgabesymbol und mit einem durchkreuzten Rollcontainer gekennzeichnet. (Siehe auch unter 15. Kennzeichnung)

Verbrauchte Bleibatterien dürfen nicht mit anderen Batterien vermischt werden, um die Verwertung nicht zu erschweren.

Keinesfalls darf der Elektrolyt, die verdünnte Schwefelsäure unsachgemäß entleert werden, dieser Vorgang ist von den Verwerterbetrieben durchzuführen.

14 Transportvorschriften

- **Landtransport**

Neue und gebrauchte Bleibatterien unterliegen nicht den Gefahrguttransportvorschriften zu Lande, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden:

RID/ADR
Sondervorschrift 598

- **Seeschifftransport**

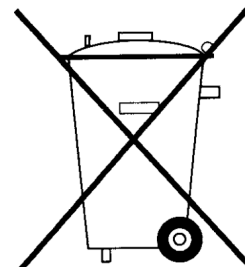
Aufgrund der Bauartenvielfalt und den daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen ist beim Lieferanten anzufragen.

15 Kennzeichnung

Gemäß der deutschen Batterieverordnung sind Bleiakkumulatoren mit einer durchkreuzten Mülltonne und darunter mit dem chemischen Symbol für Blei "Pb" zu kennzeichnen

Zusätzlich erfolgt die Kennzeichnung mit dem ISO Rückgabe / Recycling-Symbol.

Bildliche Darstellung der Kennzeichnung:



Pb

Verantwortlich für das Anbringen der Kennzeichnung ist der Batteriehersteller bzw. der -importeure.

Zusätzlich ist eine Information des Verbrauchers / Anwenders über die Bedeutung der Kennzeichen erforderlich, dies verlangen sowohl die zuvor genannte Batterieverordnung als auch die freiwillige Vereinbarung der Batteriehersteller mit dem Bundesumweltminister vom September 1988.

Verantwortlich für diese Information sind die Hersteller und Vertrieber der kennzeichnungspflichtigen Batterien. (Verpackung, technische Anleitungen, Prospekte).

16 Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger des Produkts in eigener Verantwortung zu beachten.